

Merkblatt zum wissenschaftlichen Arbeiten

„Schriftliche Reproduktion erlernten Wissens“

Literaturbericht

Dieses Merkblatt soll als Hilfe für das Verfassen einer schriftlichen Arbeit dienen, die in den StPO als „Schriftliche Reproduktion erlernten Wissens“ bezeichnet wird. Schriftliche Reproduktionen erlernten Wissens sollen einen erlernten Stoff schriftlich strukturiert wiedergeben. Darunter fallen in der Regel verschriftlichte Referate, Klausuren, Literaturberichte und Protokolle. In diesem Merkblatt geht es um den Literaturbericht als Prüfungsform.

***Anmerkung:** Zu allgemeinen Hinweisen zum Verfassen schriftlicher Arbeiten wie die korrekte Zitierweise usw. bitte das Merkblatt für das Verfassen schriftlicher Arbeiten lesen. Halten Sie Rücksprache mit Ihrem/Ihrer Dozent/in (also dem Prüfer/der Prüferin).*

Literaturbericht:

1. Ziel

Der Literaturbericht behandelt in kurzer und konzentrierter Weise einen wissenschaftlichen Ansatz. Der Bericht erläutert eine von Ihnen selbst gewählte Problemstellung, die im Umfang von 5-8 Seiten schlüssig dargelegt werden soll. Der Literaturbericht kann alternativ auch das Werk eines Autors/einer Autorin vorstellen und die Grundthesen des ausgewählten Werkes erläutern. Möglich ist auch ein Vergleich von Positionen verschiedener Autoren/Autorinnen auf der Grundlage einer Auswahl von zwei bis vier Aufsätzen oder Textabschnitten. Günstig ist ein Vergleich von zwei Positionen (z.B. Bourdieu und Foucault über das Verstehen sozialer Handlungen).

Die Auswahl der Texte oder Textabschnitte bitte stets mit dem Prüfer/der Prüferin absprechen.

2. Aufbau

Ein sinnvoller Aufbau des Literaturberichts sieht wie folgt aus:

- Deckblatt (genaue Gestaltung siehe *Hinweise zum Verfassen von Hausarbeiten*)
- Inhaltsverzeichnis (nicht zu detailliert gegliedert)
- Einleitung (Problemstellung und Untersuchungskonzept)
- Einordnung der Aufsätze/Bücher und Autoren/Autorinnen
- Darstellung und Analyse des Materials und der Aufsätze/Bücher
- Zusammenfassung und Bewertung der Untersuchungsergebnisse
- Literaturverzeichnis
- Eidesstattliche Erklärung
- Seitenzahl: 5-8 Seiten, exklusive Deckblatt